

GELBFIEBER

Fanzeitschrift der Baden Lions

Saison 2020/2021



Nr. 01 – EHF Cup FinalFour 2020/21 (nur Online)

Auf geht's Löwenfans zum Finale dahääm!

Zum ersten Mal wird an diesem Pfingstwochenende der Titel in der neu formierten European League vergeben und die Premiere dieses Finalturniers findet bei uns in der Mannheimer SAP-Arena statt. Und wie gerne wären wir Fans live in der Halle mit dabei, um unsere Mannschaft im Kampf um den zweiten internationalen Titel nach dem Gewinn des EHF-Pokals 2013 zu unterstützen. Doch Zuschauer sind bei diesem **Finale dahääm** coronabedingt nicht erlaubt. Nichtsdestotrotz möchten wir mit euch gemeinsam die Jungs bei diesem Finalwochenende so gut wie möglich und natürlich auch unter Einhaltung der Coronaregeln unterstützen- moralisch, online und mit einer Überraschung vor dem ersten Halbfinale.

Denn Unterstützung scheint gerade nach den letzten Spielen besonders wichtig zu sein. Denn die drei Niederlagen in der Bundesliga sorgen sicherlich nicht gerade für breite Schultern und Selbstbewusstsein für die nun anstehenden Partien beim Final 4. Zu viele Fehler prägten das Spiel der Löwen in den letzten Begegnungen, so auch am vergangenen Samstag bei der 26:30- Heimpleite gegen Erlangen. „Es ist momentan eine schwierige Situation. Wir spielen nicht so, wie es unser Anspruch sein sollte. Jetzt brauchen wir unbedingt eine gute Trainingswoche, um im Halbfinale gegen Berlin überhaupt eine Chance zu haben. Aber vielleicht gelingt uns ja etwas, was man von uns gerade nicht erwartet.“, meinte Patrick Groetzki nach der Partie.

Der Rechtsaußen ist einer der wenigen Löwen, die bereits 2013 beim Pokalgewinn in Nantes mit dabei waren: „Das war schon ein Meilenstein in der Vereinsgeschichte. Das war der erste Titel für uns überhaupt. Klar, denke ich da gerne daran zurück. Aber dieses Mal hängen die Trauben ziemlich hoch für uns. Ich hoffe einfach auf eine Reaktion und dass wir zwei gute Spiele machen.“

Während die Mannschaft für den erfolgreichen Verlauf auf dem Spielfeld verantwortlich ist, tüftelten die Mitarbeiter der Geschäftsstelle bereits seit Wochen in engen Absprachen mit der EHF an der organisatorischen Umsetzung des Final 4- Turniers: „Natürlich sind wir unheimlich stolz, dass wir dieses Turnier bei uns in der Arena austragen dürfen und danken der EHF hier auch für das Vertrauen in uns. Aber es ist eben auch ein Turnier unter besonderen Umständen und dass nicht nur, weil wir keine Zuschauer in der Halle haben“, so Jennifer Kettemann. Damit spielt die Geschäftsführerin vor allem auf die zahlreichen Hygieneregeln und coronabedingten Vorschriften an, die zu beachten sind. Doch diese Herausforderungen sind nun gelöst, jetzt bleibt zu hoffen, dass auch die Mannschaft ihre sportlichen Herausforderungen erfolgreich meistern wird.

Wir freuen uns auf das erste Finale dahääm und stimmen uns darauf ein mit einem virtuellen Fan Warm Up am Freitag, den 21. Mai um 19.30 Uhr- hier gibt es dann unter anderem auch mehr zur Überraschungsaktion vor dem Halbfinale gegen die Füchse Berlin. Anmelden für die Videokonferenz könnt ihr euch per Mail an aktion@baden-lions.de.



Spielzeiten :

Samstag, 22. Mai 2021

18:00: SC Magdeburg - Orlen Wisla Plock

20:45: **Rhein-Neckar Löwen** - Füchse Berlin

Sonntag, 23. Mai 2021

18:00: Spiel um Platz 3/4

20:30: Finale

GEMEINSAM SIND WIR STÄRKER - UND GELBER !

Unsere Gegner



Mit den teilnehmenden Mannschaften kommen für die Löwen keine unbekannt Teams in die SAP Arena. Auch wenn die Championsleague Spiele gegen Plock schon eine Weile her sind, so dürfte dennoch klar sein, dass keine Mannschaft unterschätzt werden darf und jedes Team Potential hat, den Titel zu gewinnen.

Im ersten Halbfinale treffen die Teams von Magdeburg und Plock aufeinander. Beide Teams haben das letzte Mal im EHF Cup 2002 gegeneinander gespielt und Magdeburg konnte mit 29:31 die Oberhand behalten. Aktuell ist Magdeburg als die stärkere Mannschaft einzuschätzen, auch wenn die Leistungen in der Bundesliga nicht mehr so stark sind wie zu Jahresanfang. Auch stehen im Team des SCM einige Spieler, die die polnischen Spieler kennen. Somit könnte man einen leichten Vorteil für die Magdeburger vermuten. Aber K.O. Spiele stehen bekanntlich immer unter einem anderen Stern. Bleibt abzuwarten, wie die polnischen Spieler die Anreise und Umgewöhnung verkräftet haben. Immerhin haben sie in der EHF Hauptrunde Gegner wie Tschechow Medvedi und Abanca Ademar hinter sich gelassen.

Im Viertelfinale wurde kein geringeres Team wie der Löwen Gruppenegegner GOG ausgeschaltet. Für die Löwen könnte man sich den ewigen Tabellenzweiten der Polnischen Superliga als Wunschgegner vorstellen. Unsere Löwen treffen im zweiten Halbfinale das erste Mal international auf die Füchse aus Berlin. In der aktuellen Bundesliga Runde ist in Berlin Anfang des Jahres ein überzeugender Sieg gelungen. An das Rückspiel Anfang Mai in der SAP Arena möchten wir uns besonders an die zweite Hälfte nicht gerne erinnern.

Die Löwen können hoffentlich wieder auf einige genesene Spieler zurückgreifen und sind damit etwas variabler in der Aufstellung als im letzten Spiel gegen die Füchse. Die Berliner nehmen den letzten Erfolg Anfang Mai gerne als Motivationsschub mit ins Spiel. Mit ihren beiden aktuellen Weltmeistern ist von dem Team aus Reinickendorf immer für eine gute Leistung zu erwarten.

Wir wünschen unseren Löwen ein erfolgreiches Halbfinale und hoffen, dass der EHF Pokal das zweite Mal Platz in der Trophäen-Truhe der Löwen findet.



Unsere Gegner



Hier die bisherigen Erfolge der einzelnen Teams:



SC Magdeburg:

Vereins-Europameister (1981), Europapokalsieger Landesmeister (1978, 1981) Mehrfacher DDR Landesmeister und Pokalsieger, Championsleague Sieger (2002), EHF Cupsieger (1999, 2001, 2007), EHF Cup Finalteilnehmer (2005, 2017, 2018), Deutscher Meister (2001), DHB Pokalsieger (2016)
BL 2019/2020: 3. Platz



Füchse Berlin (ehemals Reinickendorfer Füchse):

Clubweltmeister (2015), EHF Cup Sieger (2015, 2018), EHF Cup Finalteilnehmer (2014, 2017, 2019), DHB Pokalsieger (2014)
BL 2019/2020: 6. Platz



Orlen Wisla Plock:

5facher Champions League Teilnehmer, 2x ¼ Finale EHF Cup, 7x Polnischer Meister zuletzt 2011, 15x Polnischer Vizemeister.



Rhein-Neckar Löwen:

EHF Cup Sieger (2015), 2x Deutscher Meister (2016, 2017), Deutscher Pokalsieger (2018), Supercupsieger (2017, 2018)
BL 2019/2020: 5. Platz

GEMEINSAM SIND WIR STÄRKER - UND GELBER !

Der Weg ins Final Four



Kontakt

Baden Lions e.V.
Im Sportzentrum 2, 76709 Kronau
St-Nr. 30074/50537
VR-Nr. 1304 beim Amtsgericht Bruchsal
1. Vorsitzender: Alexander Daub
2. Vorsitzende: Britta Obergföll

Anschrift:

Baden Lions e.V.
Im Sportzentrum 2
76709 Kronau

Internet

www.baden-lions.de
Facebook: Baden-Lions e.V.
Twitter: @BadenLions
Instagram: badenlions
Infos auch für Nicht-Mitglieder

Mit uns ON TOUR

Anmeldung für ausgeschriebene
Fahrten nur per Mail:
auswaertsfahrt@baden-lions.de

Habt ihr Fragen oder Anregungen?
Schreibt einfach eine Mail:
vorstandschafft@baden-lions.de

GELBFIEBER.....

Herausgeber: Baden Lions e.V.
Anschrift: Im Sportzentrum 2
76709 Kronau
Redaktion: Alexander Daub [ad]
Uwe Degner [ud]
Bilder: Michaela Kösegi [mk]
Satz +
Gestaltung: Uwe Degner

Redaktionsschluss: 17.05.2021

Beitrittserklärung:

Download auf: <http://www.baden-lions.de>
oder mail an: vorstandschafft@baden-lions.de